

Jan Plagge mit großer Mehrheit als Bioland-Präsident im Amt bestätigt

24.03.2021 | Bioland e.V.

Bei der Bundesdelegiertenversammlung wurde zudem eine neue Bruderhahn-Richtlinie verabschiedet

Jan Plagge heißt der alte und der neue Präsident des Bioland e.V. Bei der digitalen Bundesdelegiertenversammlung (BDV) am Dienstag ist der 50-jährige Diplom-Agraringenieur mit 98 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt worden und bleibt dem größten deutschen Öko-Anbauverband somit für die kommenden fünf Jahre als Präsident erhalten. Dem Präsidium steht Jan Plagge als Präsident vor und vertritt den Verband in allen Angelegenheiten nach innen und nach außen. Zudem wurde auf der BDV eine Bioland-Richtlinie zur Bruderhahnaufzucht verabschiedet, die diese in wichtigen Teilen regelt und mit hohen Ansprüchen an das Tierwohl verbindet.

„Ich danke euch herzlich für das Vertrauen, das ihr mir in den vergangenen Jahren wie auch heute entgegengebracht habt. Als Bioland-Präsident werde ich mich weiterhin mit ganzem Engagement für die Belange der Bioländerinnen und Bioländer einsetzen“, so Jan Plagge nach seiner Wiederwahl. „Dieses Jahr ist für uns mit dem 50-jährigen Jubiläum ein besonderes und besonders sind auch die Herausforderungen, vor denen wir stehen. Wir werden als größter Öko-Anbauverband in allen Bereichen, von der Erzeugung, der Verarbeitung und dem Handel bis zur Politik, unsere Beiträge zur Lösung der Biodiversitäts- und Klimakrise einbringen. Wir sind dabei aufeinander angewiesen und brauchen weiterhin die tatkräftige Unterstützung aller Mitglieder, ehrenamtlich Engagierten und Mitarbeiter*innen für den ökologischen Umbau der Land- und Lebensmittelwirtschaft. Dass so Viele schon dabei sind, stärkt und motiviert uns ungemein.“

Gerade mit Blick auf das Superwahljahr 2021 gelte es, den politischen Stillstand zu beenden und mit allen politischen Entscheidungsträgern den Umbau der ökologischen Landwirtschaft weiter voranzutreiben. „In den nächsten 10 Jahren müssen wir als Gesellschaft zeigen, dass wir dem ökologischen Umbau unserer Wirtschaft den Stellenwert einräumen, der nötig ist, um einen positiv wirksamen Klima- und Artenschutz-Effekt zu erzielen. Das sind wir unseren Kindern und Enkeln schuldig. Mehr Bio auf dem Acker und auf dem Teller sind der richtige Weg – für eine Landwirtschaft der Zukunft“, unterstreicht Plagge.

Neue Richtlinie zur Bruderhahnaufzucht

In Richtung Zukunft sind die Weichen auch beim Thema Bruderhahnaufzucht gestellt. Die Delegierten der BDV verabschiedeten eine neue Richtlinie, die diese in wichtigen Teilen regelt. Diese verbindet die Bioland-Bruderhahnaufzucht mit hohen Ansprüchen an das Tierwohl und geht deutlich über den EU-Biostandard hinaus. Danach können Bruderhähne in stationären Ställen mit angeschlossenen befestigten, überdachten Außenbereich (Veranda) und zusätzlichem Grünauslauf oder in mobilen Ställen mit Grünauslauf gehalten werden. Bioland sieht in der Aufzucht von Bruderhähnen einen ethisch vertretbaren Weg und engagiert sich bereits seit Jahren als Unterstützer in Bruderhahninitiativen und als Gesellschafter gemeinsam mit Demeter in der Ökologische Tierzucht gGmbH (ÖTZ) für eine Züchtung von Zweinutzungsrasen. Seit 2012 zahlen Bioland-Betriebe mit Legehennen den „Kükengroschen“: 10 Cent, mit denen die Aufzucht von Bruderhähnen und deren Vermarktung finanziert werden. Mit dieser Abgabe werden innovative Projekte und Züchtungsvorhaben unterstützt, die das Ziel haben, Legehennen zu züchten, die eine wirtschaftliche Nutzung der weiblichen und männlichen Küken gewährleisten.

Zur Person Jan Plagge

Seit März 2011 steht Jan Plagge bereits an der Spitze von Bioland. Zuvor baute er als Geschäftsführer der Bioland Beratung GmbH das bundesweite Beratungs- und Bildungsangebot für Bioland auf und war als Geschäftsführer des Bioland Erzeugerring Bayern e.V. insbesondere für die Entwicklung und den Aufbau der Bioland Fachberatung in Bayern zuständig. Die Arbeit von Jan Plagge wirkt auch über die Grenzen von Bioland hinaus: Er ist Vorstand im Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) sowie der IFOAM Organics Europe, deren Präsident der EU-Gruppe er seit 2018 auch ist. 2020 wurde er für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Ein Foto von Jan Plagge nach seiner Wiederwahl kann [hier](#) heruntergeladen werden. Bei Verwendung den Fotonachweis bitte wie folgt angeben: Bioland / Tanja Hartlieb

Superwahljahr 2021: Die Forderungen von Bioland im Überblick

Auf unserer Website haben wir die [Bioland-Kernforderungen](#) im Superwahljahr 2021 mit Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und der Bundestagswahl gesammelt.

Gerne vermitteln wir Interviews mit dem Präsidenten des Bioland e.V., Jan Plagge. Anfragen bitte an Leon Mohr, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: leon.mohr@bioland.de, 06131 23979 25.

Bioland e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kaiserstr. 18, 55116 Mainz

E-Mail: [presse\(at\)bioland.de](mailto:presse(at)bioland.de)

Tel.: 06131 239 79 20



Mit 98 Prozent der Stimmen ist Jan Plagge bei der Bundesdelegiertenversammlung als Bioland-Präsident wiedergewählt worden.